



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 114-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.165

Eingereicht am: 01.06.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Speiser-Niess (Zweisimmen, SVP) (Sprecher/in)
Josi (Wimmis, SVP)
Michel (Schattenhalb, SVP)
Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 04.06.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Bei einer zweiten Coronavirus-Welle müssen Tests in Form von Reihenuntersuchungen durchgeführt werden

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. bei einer zweiten Coronavirus-Welle systematische Reihenuntersuchungen durchzuführen
2. infizierte Personen in Quarantäne abzusondern
3. rasche Schutzmassnahmen zu verordnen, damit die Bevölkerung weiterarbeiten kann
4. dafür besorgt zu sein, dass die Kosten der Tests durch die Krankenversicherer übernommen werden, egal ob der Test positiv oder negativ ausfällt, egal ob Symptome nachweisbar sind oder nicht

Begründung:

Systematische Reihenuntersuchungen sollen verhindern, dass die Wirtschaft erneut so massiv runtergefahren werden muss. Mit den Tests wird die Sicherheit der Gesundheit der Bevölkerung gewährleistet. Da die Krankenversicherer nicht die Kosten aller Tests übernommen haben, muss dies seitens der Regierung einheitlich geregelt werden. Die Übernahme der Kosten steht in keiner Relation zu den Kosten eines Lock-downs.

Begründung der Dringlichkeit: Diese vorbeugenden Massnahmen sollen bei einer allfälligen zweiten Welle einen erneuten Lock-down verhindern.

Verteiler

- Grosser Rat